



ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ 2016/17 гг.  
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП  
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК  
7-8 КЛАСС

КЛЮЧИ И КРИТЕРИИ ОЦЕНИВАНИЯ ОЛИМПИАДНЫХ ЗАДАНИЙ

*Распределение баллов по видам заданий*

Конкурс	Максимальное количество баллов
Письмо	20
Чтение	20
Аудирование	15
Лексико-грамматический тест	20
Страноведение	20
Устный конкурс	25
<b>Итого:</b>	<b>120</b>

**Лексика и грамматика**

**Aufgabe 1**

Wörter	Nummer der Lücke
nur	1
Stunde	2
allein	3
mag	4
Rücken	5
Autos	6
sein	7
falsch	8
Beruf	9
finde	10
Urlaub	11

**Aufgabe 2**

A	B	C	D	E	F	G	H	I
von	am	mein/ein	ist	mit	man	keine wenig	nicht	es

**Чтение**

Teil I.

1.	2.	3.	4	5	6	7	8	9	10	11	12
b	a	b	c	a	a	b	a	a	b	a	c

Teil II

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A	G	K	C	H	B	D	E	F

Лишняя часть: I, J

**Страноведение**

(максимальное количество баллов - 20)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
b	a	b	a	c	c	b	b	c	b	a	c	a	b	c	a	a	b	c	a

**Аудирование**

(максимальное количество баллов - 15)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
A	C	B	C	B	A	A	B	A	A	B	A	B	A	B



ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ 2016/17 гг.  
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП  
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК  
7-8 КЛАСС

**Текст аудирования**

**Teil 1**

**Durchsage 1:**

Und hier das Wetter: Endlich fängt der Frühling an. Heute, am Donnerstag, war es noch etwas kälter, aber morgen können wir uns auf Temperaturen von 15 bis 21 Grad freuen und so bleibt es auch am Samstag und am Sonntag: sonnig und warm. Erst ab Montag kann es wieder etwas regnen.

**Durchsage 2:**

Radio Pop und Rock – Ihr Musiksender! Heute fährt ein Auto durch Frankfurt. Auf diesem Auto ist ein großes Radio, an diesem Radio ist ein großes Schild. Ihre Aufgabe: Rufen Sie uns an, sagen Sie uns, was auf dem Schild steht, und Sie können gewinnen. Und was? 5 Karten für die Radio-Pop- und- Rock- Club- Disko.

**Durchsage 3:**

Wegen des guten Wetters sind alle Parkplätze vor dem Schwimmbad besetzt. Autofahrer können ihren Wagen noch hinter dem Sportplatz abstellen. Weil es auch hier nur wenige Parkmöglichkeiten gibt, empfehlen wir, mit der U-Bahn Linie 2 zum Schwimmbad zu fahren.

**Durchsage 4:**

Und jetzt etwas für alle, die das Fest der Museen besuchen wollen: Das Fest beginnt am Freitagabend. Es gibt wie jedes Jahr viele Ausstellungen und Angebote für Kinder. Außerdem gibt es auf vielen Plätzen in der Stadt ein buntes Show- und Musikprogramm mit Hip-Hop, Tango, griechischer Folklore, orientalischen Tänzen und vielem mehr. Am Sonntagabend um 23.30 Uhr gibt es eine große Musikshow mit Feuerwerk, dann ist das Fest wieder zu Ende.

**Durchsage 5:**

Und hier die Verkehrshinweise: Achtung, Autofahrer auf der A 67 Darmstadt – Mönchhof: Auf dem Mönchhofdreieck liegen Reifen auf der Verbindungsfahrbahn zur A 3. Vorsicht auf der A 659 Vierheim – Weinheim. Zwischen Viernheim und Viernheim Ost fährt ein Radfahrer auf der Fahrbahn. Fahren Sie bitte vorsichtig.

**Teil 2**

**Moderator:** Guten Morgen, Liebe Hörerinnen und Hörer. In unserer Sendereihe „Andere Menschen, andere Sitten“ wollen wir heute über den Karneval der Kulturen in Berlin sprechen. Dazu haben wir Frau Brigitte Walz ins Studio eingeladen. Frau Walz arbeitet im Büro des Senats der Stadt Berlin und ist für die Organisation des Berliner Karnevals verantwortlich. Was ist denn nun das Besondere an diesem Karneval, Frau Walz?

**Frau Walz:** Das ist eigentlich nicht nur Karneval, sondern ein multikulturelles Happening. Da treffen sich fast 4 000 Menschen aus 60 Nationen. Sie tragen fantasievolle Kostüme und tanzen und singen, musizieren. Man sieht da zum Beispiel Sambagruppen oder russische Babuschkas, die Kasazok tanzen, Musikanten und Sänger aus Kuba, Bauchtänzerinnen aus dem Orient, daher kommt ja auch der Name „Karneval der Kulturen.“

**Moderator:** Sind denn das die Bewohner von Berlin oder kommen die nur zum Karneval in die Stadt?

**Frau Walz:** Etwa 85 % dieser Menschen wohnen in Berlin, die anderen kommen aus anderen Teilen Deutschlands und auch aus einigen anderen Ländern.

**Moderator:** Wie lange gibt es den Karneval der Kulturen schon?

**Frau Walz:** Die Idee entstand 1995. Man wollte Karneval feiern, aber nicht irgend einen anderen Karneval der Welt imitieren. Etwas wirklich Neues wollte man machen, was aber mit den Menschen, die hier leben, zu tun hat.

**Moderator:** Es ist bekannt, dass in Berlin besonders viele Ausländer leben.



ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ 2016/17 гг.  
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП  
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК  
7-8 КЛАСС

**Frau Walz:** Ja, Berlin hat den höchsten Ausländeranteil in ganz Deutschland. Hier leben Menschen aus 180 Ländern, deshalb hatte man eben die Idee eine Möglichkeit des Dialogs und der multikulturellen Begegnung für diese Menschen zu schaffen. Da war die Veranstaltung eines multikulturellen Karnevals genau das Richtige, fanden wir. Und schon ein Jahr später, also 1996 fand dann der Karneval der Kulturen zum ersten Mal statt.

**Moderator:** Der Karneval der Kulturen soll also dabei helfen, dass die Bewohner dieser Stadt, die ja so verschiedenartig sind in ihren Sitten, Gewohnheiten und Kulturen, die miteinander in Kontakt kommen. Ausländer und auch Deutsche.

**Frau Walz:** Genau das ist das Ziel. Wenn man die Kultur und die Eigenart des anderen kennen lernt, ist es leichter ihn als Menschen zu respektieren und zu akzeptieren, auch wenn er anders ist. Wir sprechen hier nicht nur von Multikultur, wir praktizieren sie auch. Übrigens ist dabei die Mischung aus traditionellen folkloristischen Elementen und modernen Einflüssen, zum Beispiel der Jugendkultur, ganz besonders faszinierend.

**Moderator:** Und ist das Projekt erfolgreich?

**Frau Walz:** Sehr sogar. Man kann das am besten an den Besucherzahlen sehen. Im letzten Jahr hatten wir hier 250 000 Besucher. Das ist fünfmal so viel wie beim ersten Karneval 1996. Menschen in jedem Alter. Es ist ein Fest für alle Berliner, egal ob sie hier geboren sind oder nicht. Übrigens haben inzwischen auch andere europäische Gegenden wie Wien und Luxemburg ihren eigenen Karneval nach dem Vorbild des Berliner Karnevals. Sie sehen, unser Beispiel hat Schule gemacht.

**Moderator:** Frau Walz, wir wünschen Ihnen auch weiterhin viel Erfolg und vielen Dank, dass Sie ins Studio gekommen sind.